

29. März 1938

184

193

122/38

cchesi 26

Lieber Herr Bock !
Lieber Herr Bock !

Der Vorschlag, den Sie für die Verteilung des Reisegelds gemacht haben, ist bei den Gehaltsberechnungen Hagemann und Opitz für 1938; bei dem Kampf hat sich nichts geändert, ebensowenig bei Ihnen. Die Stipendienangelegenheiten Loschelder und Kasiske gehen ebenfalls in Ordnung. Herr Kasiske wird mit Genehmigung von Herrn Professor Stengel seinen Dienst erst am 20. April in Rom antreten, da er vorher noch mit der Korrektur seiner Habilitationsschrift beschäftigt ist, die sich von Rom aus schlecht erledigen läßt. Um nun den Devisenbetrieb nicht zu stören, habe ich veranlaßt, daß das Aprilstipendium für Herr Kasiske zu Ihren Händen auf Ihr dortiges Bankkonto überwiesen wird, da das Geld schon am 15. ausgezahlt wird, wenn Herr K. noch nicht in Rom ist. Eine Verschiebung der Auszahlung empfiehlt sich nicht, da sonst die Generalstaatskasse aus dem gewohnten Trott kommt und infolgedessen die Gefahr einer Verzögerung entsteht, wodurch es leicht passieren kann, daß die Devisengenehmigung für April verfällt. Sobald Herr K. dann in Rom ist, soll er sich ein eigenes Bankkonto zulegen und dieses mir oder der Generalstaatskasse direkt mitteilen. und Heil Hitler!

In Sachen der für Mietzahlung usw. erforderlichen Gelder sowie der Reiseentschädigungen sind die Devisenanträge bereits gestellt; ich hoffe, daß alles ohne größere Verzögerungen klappt wird.

Mit herzlichen Grüßen an Sie Alle : Heil Hitler!

[Handwritten signature]

[Faint handwritten notes on the right margin]

[Vertical handwritten notes on the left margin, including dates like '21. März 1938' and names like 'Ganz liebe Grüße']

[Rectangular stamp with text '183' and 'Heil Hitler']

[Handwritten text in German: 'auf Ihren und...']

[Handwritten text: 'Ganz liebe Grüße sind']

[Handwritten text: 'Ganz liebe Grüße sind']